

Kundmachung

der k. k. Finanz-Direction in Laibach wegen Verpachtung der Einhebung der in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten Mauten.

Die Verpachtung hat sich **unbedingt** nur auf ein Kalenderjahr, das ist auf die Zeit vom 1. Jänner 1900 bis Ende December 1900 zu erstrecken; wenn von Seite des f. l. Aerrars nicht spätestens bis **1. October** und von Seite des Pächters nicht spätestens bis **15. September 1900** eventuell **1901** die Aufkündigung der Pachtung erfolgt, so ist dieselbe unter den festgesetzten Bestimmungen auf ein weiteres Jahr, nämlich bis zum letzten December 1901, beziehungsweise bis zum letzten December 1902, als verlängert zu betrachten; jedenfalls erlischt die Pachtung dieser Mautstationen, ohne daß eine Aufkündigung nothwendig wäre, mit Ende des Jahres 1902.

Zu übrigen wird die Verpachtung im Wege der öffentlichen Versteigerung nach folgenden Bestimmungen stattfinden:

§ 1. **Personen, welche zur Versteigerung zugelassen werden.** Zur Versteigerung wird jeder Inländer zugelassen, welchem zur Eingehung solcher Geschäfte ein gesetzliches Hindernis nicht entgegensteht und der zugleich die bedungene Sicherheit zu leisten imstande ist. Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlustige vor Beginn der Licitation über Verlangen der Licitations-Commission, beziehungsweise der mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organe, genügend auszuweisen.

Personen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt wurden, dann contractbrüchige Pächter und jene, welche die Finanz-Landesbehörde wegen Bedrückung der Parteien namentlich ausgeschlossen hat, werden zu der Versteigerungsverhandlung, beziehungsweise Mautpachtung, überhaupt nicht zugelassen; Personen dagegen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder welche zufolge des Gefälligkeitsgesetzes wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung in Untersuchung gezogen und abgestraft oder wegen Abgang rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung oder, wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungserber, beziehungsweise Pächter, ausgeschlossen.

§ 2. **Pachtanbote (mündliche und schriftliche).** Den Pachtlustigen ist es gestattet, sowohl mündliche wie schriftliche Anbote zu machen. Wer im Namen eines anderen einen Anbot macht, muß sich vor der Licitation mit der gehörig legalisirten Vollmacht seines Machtgebers bei der Licitations-Commission ausweisen und dieser die Vollmacht übergeben, beziehungsweise dieselbe dem Offerte beifügen.

Erfolgt der Anbot auf mehrere Mautstellen oder eine Gruppe von Mautstellen, so muß in demselben der Pachtzuschlag für jede einzelne Mautstelle besonders angeführt werden. Der Pachtanbot ist für den Pachtlustigen vom Zeitpunkte des gestellten Angebotes, für die Staatsverwaltung jedoch erst vom Zeitpunkte der dem Offerten beifügten Bestätigung seines Angebotes bindend.

§ 3. **Besondere Bestimmungen für schriftliche Anbote.** Bei der Einbringung schriftlicher Anbote ist Folgendes zu beobachten:

a) dieselben müssen mit der im § 4 dieser Kundmachung bestimmten vorläufigen Sicherstellung belegt sein und

b) längstens vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem zur Abhaltung derselben bestimmten, in Ausweise über die zur Verpachtung gelangenden ärarischen Mautstellen benannten f. l. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter versiegelt übergeben werden, widrigenfalls dieselben nicht mehr angenommen würden.

c) In denselben muß der Betrag, der für jede Mautstelle angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich angegeben und von den Offerten mit Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort unterzeichnet sein.

Im Falle der in Zahlen und Worten ausgedruckte Anbot nicht übereinstimmen sollte, wird der in Worten angegebene Betrag als der richtige angenommen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen selbst zu unterfertigen und sodann dasselbe auch von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls anzugeben sind, fertigen zu lassen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte beizufügen, daß sie sich als Mitschuldner zur ungetheilten Hand, nämlich einer für alle und alle für einen, der Finanzverwaltung zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjectes geschehen kann.

d) Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstellen, beziehungsweise jene Gruppen, für welche der Anbot gemacht wird, deutlich anzugeben.

e) Die schriftlichen Anbote dürfen sich weder auf andere, fremde Anbote beziehen, noch durch eine den Licitations-Bedingnissen nicht entsprechende Clausel beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Verpflichtung enthalten, daß der Offert die gesetzlichen Vorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Licitations-Bedingnisse genau befolgen wolle.

f) Von außen müssen diese Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: „Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen“ (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

Ein Formular eines solchen Offertes ist dieser Kundmachung beigefügt.

§ 4. **Badium (prob. Caution).** Jeder Pachtlustige, mit Ausnahme der Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann der Landwirte und Industriellen des Mautortes und der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes, muß den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Anrufpreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Licitations-Commission zur Sicherstellung als vorläufige Caution (Badium) erlegen oder sich mit der Cassa-Quittung über den Erlag ausweisen.

Die Sicherstellung kann entweder in Barem oder in inländischen Staatspapieren oder in solchen Wert-Effecten geleistet werden, welche nach den bestehenden Gesetzen oder Anordnungen der Finanzverwaltung zu Geschäftscautionen verwendet werden können.

Der Annahmewert der Credit-Effecten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keineswegs über den Nominalwert berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Credit-Effecten müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind.

Auch kann die Caution durch eine pupillarmäßige Sicherheit bietende Einverleibung des Pfandrechtes auf eine unbewegliche Sache geleistet werden, in welchem Falle nebst der mit der Bestätigung der vollzogenen Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde auch ein diese Einverleibung ausweisender Auszug aus den öffentlichen Büchern und der Act über eine in den

letzten drei Jahren vorgenommene gerichtliche Schätzung, endlich, insoferne sich auf der Realität überhaupt irgendwelche zur Brandschadenversicherung geeignete Objecte befinden, die Brandschaden-Versicherungspolize und die letzte Prämienquittung eingelegt werden muß.

Zur Erleichterung jener Pachtlustigen, welche in Strain bereits eine Mautstelle, oder mehrere Mautstellen gepachtet und ihre diesfällige Caution in der vorgezeichneten Weise geleistet haben, wird gestattet, daß sie statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine schriftliche Erklärung abgeben, daß sie die Haftung ihrer für die gegenwärtige Pachtung bestellte Caution vorläufig auch für ihre künftige Verpflichtung ausdehnen.

Es muß jedoch in diesem Falle der betreffende, um die neue Pachtung sich bewerbende Pächter durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung von Seite derjenigen Cassa, bei welcher die Einzahlung für die gegenwärtige Mautpachtung geschieht, oder von der f. l. Finanzdirection ausfertigte Bestätigung nachweisen, daß er mit keinem Pachtzinsrückstande für die von ihm bereits übernommene Mautpachtung aushaftet und daß auf die von ihm bestellte Caution kein Verbot oder Pfandrecht erwirkt ist.

Ist der betreffende Pachtlustige nicht Eigenthümer der Caution, so muß derselbe überdies die von dem Eigenthümer der Caution ausgestellte Caution-Widmungs-Urkunde, mit welcher die Caution für seine gegenwärtige Mautpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Maut, welche er eingehen will und welche bestimmt zu bezeichnen ist, der Versteigerungs-Commission überreichen und dieser Commission auch die ihm ausgefolgten, für die gegenwärtige Pachtung vinculirten Crediteffecten sammt dem bezüglichen Erlagscheine oder die Quittung über die hierfür erlegte Barcaution oder die Empfangs-Bestätigung des f. l. Landeszahlamtes, wenn die bare Caution daselbst fruchtbringend angelegt wurde, übergeben.

Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Licitations-Commission, beziehungsweise den mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organen zu, gegen deren Ansprüche keine Einwendung zulässig ist.

Die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann die Landwirte und Industriellen des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes können zum Zwecke der im Absätze 1 dieses Paragraphen erwähnten vorläufigen Sicherstellung, und zwar erstere ein Zeugnis der unmittelbar vorgesetzten politischen Behörde, letztere ein Zeugnis ihrer Gemeinde einlegen, daß selbe nach ihren bekannten Vermögensverhältnissen in der Lage seien, die aus der Beteiligung an der Licitation sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die vorläufig beigebrachte Sicherstellung, mit Ausnahme der eingelegten Zeugnisse, jenen zurückgestellt, welche die Mautpachtung nicht erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach gepflogener Richtigstellung der Caution ausgehändigt werden.

§ 5. **Allgemeine und besondere Pachtbedingungen; Mautvorschriften, Standorte der zu verpachtenden Mautstellen. Höhe der einzulebenden Mautgebühren. Anrufspreis. Versteigerungsorgane. Versteigerungsort und Zeit.** Die allgemeinen, dann die eventuellen besonderen, für die einzelnen Mautstellen eigens bestehenden Pachtbedingungen sind aus den Pachtbedingungen zu entnehmen, welche in den im zuliegenden Ausweise angegebenen Orten zur Einsicht aufliegen.

Die gesetzlichen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung zu benehmen haben, können vor der Versteigerung bei der f. l. Finanz-Direction und den Finanzwachcontrols-Bezirksleitungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzulebenden Gebühren, der Anrufspreis für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zuliegenden Ausweise zu entnehmen.

In demselben ist auch der f. l. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter, durch welchen die Versteigerung vorgenommen wird, der Versteigerungs- und die Versteigerungszeit angegeben.

§ 6. **Borgung bei der Versteigerung.** Den Anfang des Licitationsactes macht die Versteigerung einzelner Mautstellen mittelst mündlicher Anbote, und erst, wenn diese geschlossen ist, werden die schriftlichen Offerte für die einzelnen Mautstellen in Gegenwart der Pachtlustigen von dem Licitations-Commissär eröffnet und kundgemacht.

Hierauf nimmt die Versteigerung von Gruppen mittelst mündlicher Anbote den Anfang, und erst, wenn auch diese abgeschlossen wurde, kommt die Reihe an die Eröffnung der schriftlichen Offerte für die einzelnen Gruppen.

Wenn bei der Versteigerung nicht wenigstens der Anrufspreis angeboten wird, so kann der Licitations-Commissär, wenn nicht vorgezogen wird, eine neue Versteigerung auszusprechen, den anwesenden Personen in angemessener Art ankündigen, daß noch bis zu einer festzusetzenden Stunde desselben oder des nächstfolgenden Tages mündliche oder schriftliche Anbote gegen Nachweisung des Erlages der Sicherstellung angenommen werden.

Als Ersteher der Pachtung wird, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmäßigen schriftlichen Anbote als der Bestbieter erscheint, soferne dieser Bestbieter den Anrufspreis erreicht oder überschreitet und an und für sich zur Annahme und zum Abschlusse des Pachtvertrages von der Finanzbehörde geeignet anerkannt wird.

Bei der Würdigung der Gruppen-Anbote ist die für eine jede Gruppe angebotene Summe mit derjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Mautstellen der bezüglichen Gruppe zusammengenommen ergibt.

Ist ein Gruppen-Anbot nicht höher, als die Summe der einzelnen Anbote für die Mautstellen dieser Gruppe, so ist den Einzel-Anboten der Vorzug einzuräumen.

Die Annahme der Einzel-Anbote in jeder Gruppe wird hiebei an die Bedingungen geknüpft, daß die Einzel-Verpachtung in der ganzen Gruppe zustande kommt und daß die Kündigung des Vertrages, soweit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben soll, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Einzel-Pächtern rechtzeitig gegeben wird.

In der Regel wird, wenn der mündliche oder schriftliche Anbot vollkommen gleich sein sollte, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren schriftlichen gleichen Anboten aber jenem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine vom Licitations-Commissär sogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet.

Tritt jedoch die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, oder ein Landwirt oder Industrieller des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes als Pachtvererber auf, so hat in solchen Fällen stets der Anbot dieser Offerten gegenüber anderen gleichen Anboten den Vorzug, und unter gleichen Anboten dieser Offerten steht der Gemeinde der Vorzug zu.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach

am 7. October 1899.

Stempel
1 Krone.

Formular eines schriftlichen Offertes.

(Von innen.)

Ich Endesgefertigter biete für die Pachtung der Mautstelle, Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder Mautstellen oder Gruppen) für die Zeit vom 1. Jänner 1900 bis Ende December 1900, eventuell für die Kalenderjahre 1901 und 1902 den jährlichen Pachtzuschlag von (Geldbetrag in Ziffern), d. i. (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, daß ich die gesetzlichen Mautvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Licitations-Bedingnisse genau befolgen werde.

Von dem Pachtzuschlage jährlich fl. entfallen auf die Mautstelle in jährliche fl., auf die Mautstelle in jährliche fl. u. s. w.

Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschlusse den Betrag von Gulden Kreuzern bei, oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekarsicherheit im

Betrage von Gulden Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Documente anzugeben), oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Crediteffecten, oder lege ich die Cassaquittung über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der f. l. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) bei.

. am 18

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Von außen.)

(Nebst der Adresse des f. l. Finanzwach-Controls-Bezirksleiters, an welchen das Offert eingesendet wird, und der Act der Cautionleistung unter Angabe des Geldbetrages) „Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen“ (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

A u s w e i s

über die im Jahre 1899 zur Verpachtung kommenden ärarischen Straßen-Mautstellen in Krain.

No. Nr.	N a m e		Gebühr für ein Stück			Ausrufspreis für ein Jahr	Ort, wo die Pachtbedingungen eingehalten werden können	Behörde oder behördliches Organ, durch welche die Versteigerung vorgenommen wird	Ort der Versteigerung	Beginn der Versteigerung	Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können				
	des Straßenzuges	der Straßen-Mautstelle	Zugvieh in der Verpachtung	Triebvieh											
				schweres	leichtes										
1	K. k. Finanz-Direction in Laibach	Wiener-Straße	Ober-Domschale . .	2	1	1/2	550	Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach, bei sämtlichen k. k. Bezirkshauptmannschaften und k. k. Finanzwach-Controll-Bezirksleitungen in Krain	K. k. Finanzwach-Controll-Bezirksleiter	Laibach	Steueramt in	November 1899 um 10 Uhr vormittags	Ober-Domschale, Krazen und Trojana		
2			Krazen	4	2	1	270							Egg	10.
3			Trojana	2	1	1/2	70								
4		Triefster-Straße	Drenova Gorica . .	4	2	1	460						Oberlaibach	11.	Drenova Gorica und Oberlaibach
5			Oberlaibach	2	1	1/2	180								
6		Wimbaumer-Straße	Boll	4	2	1	550						Abelsberg	10.	Sturia und Wippach
7			Sturia	2	1	1/2	280								
8		Wippach-Wörzger-Straße	Wippach	4	2	1	360						Krainburg	10.	Priftava und St. Anna im Loibl-Passe
9			Priftava	4	2	1	1050								
10		Loibler-Straße	St. Anna im Loibl-Passe	2	1	1/2	200						Gottschee	10.	
11			Kreuzdorf bei Röttling	4	2	1	500								

K. k. Finanz-Direction in Laibach

am 7. October 1899.

Razglas

St. 18.221 ex 1899.

C. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani o zakupu pobiranja mitnine pri mitnicah, navedenih v priležemem izkazu.

Zakup velja brezpogojno le za jedno leto, to je za čas od 1. januarja leta 1900. do konca decembra leta 1900.; ako se zakup od c. kr. erarja najpozneje do 1. oktobra in od zakupnika najpozneje do 15. septembra leta 1900., oziroma 1901., ne odpove, se taisti smatra pod določenimi pogoji podaljšan za jedno leto naprej, namreč do konca decembra leta 1901., oziroma do konca decembra leta 1902.; vsekakor pa neha ta zakup, ne da bi ga bilo treba odpovedati, koncem leta 1902.

Sicer pa se bode vršilo zakupovanje na javni dražbi po nastopnih določbah: § 1. Kdo se sme dražbe udeležiti. Dražbe se sme udeležiti vsak domačin, komu postava takih pogodb ne brani sklepati in ki ob enem more pogojeno varščino uložiti. Pred začetkom dražbe mora vsak, kdor hoče v zakup vzeti, ako dražbena komisija ali organi za dražbo poverjeni zahtevajo, zadostno dokazati, da je osebno zmožen, zakupno pogodbo skleniti.

Kdor je bil obsojen hudodelstva, potem zakupec, ki je pogodbo prekršil, in oni, koga je deželna finančna oblast radi zatiranja strank imenoma izključila, se sploh ne sme dražbene obravnave, oziroma zakupa mitnic udeležiti, kdor pa je bil obsojen radi pregreška iz dobičkarije ali takega prestopka, potem kdor je po dohodarstveno-kazenskem zakoniku radi tihotapstva ali težkega dohodarstvenega prestopka v preiskavo prišel ter obsojen, ali pa le zbog nedostatnih pravnih dokazov oproščen bil, je za šest let po prestopku, ali če čas prestopka ni znan, odkar se je za prestopke zvedelo, kot dražbenik, oziroma zakupec, izključen.

§ 2. Zakupne ponudbe (ustne in pismene). Kdor hoče v zakup vzeti, lahko ustno ali pismeno ponudbo stavi. Kdor ponudi v imenu koga drugega, se mora pred dražbo z redno poverjenim pooblastilom svojega pooblastilca dražbeni komisiji izkazati in njej pooblastilo oddati, oziroma je ponudbi priložiti.

V ponudbi za več mitnic ali skupino mitnic se mora zakupnina za vsako mitnico posebej navesti. Zakupna ponudba veže dražbenika od hipa, ko jo je stavil, državno upravo pa šele potem, ko se je ponudilec obvestil, da je njegova ponudba vsprejeta.

§ 3. Posebne določbe za pismene ponudbe. Glede pismenih pogodb (ofertov) je paziti na sledeče: a) Priložena jim mora biti v § 4. tega razgлася določena začasna varščina.

b) Ponudbe se morajo vsaj pred začetkom ustne dražbe, sicer se več ne sprejmó, zapечатene oddati c. kr. finančne straže priglednemu okrajnemu voditelju, za dražbo določenemu, navedenemu v izkazu erarčnih mitnic, ki se oddajo v zakup.

c) V ponudbah mora biti svota, ki se ponuja za vsako mitnico, s števkami in črkami razločno navedena, in ponudilec jo mora s priimkom in krstnim imenom, značajem in bivaljščem podpisati.

Če s števkami in z besedami izražena ponudba ne soglašati, velja z besedami navedena svota kot prava. Stranke, pisanja nevesče, morajo ponudbo lastnoročno podkrižati in potem se mora tudi podpisalec imena in še ona priča z navajo značaja in bivaljšča podpisati.

Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v ponudbi izrečno izjaviti, da se finančni upravi za spolnjevanje zakupnih pogojev kot sodolžniki zadržno, t. j. eden za vse in vsi za enega, zavežejo. Ob enem morajo v ponudbi onega sponudilca zaznamovati, kateremu se tudi samemu sme izročiti zakupni predmet.

d) Na zavrtku ponudbe se morajo mitnice, oziroma skupine, za katere se ponudba stavi, natančno navesti. e) Pismene ponudbe se ne smejo ozirati niti na druge tuje ponudbe, niti ne sme biti v njih pridržek, ki bi nasprotoval dražbenim pogojem, marveč se mora v njih ponudilec zavezati, da bode natančno izpolnjeval postavne predpise, ter splošne in posebne dražbene pogoje.

f) Od zvnaj morajo te vloge imeti napis: «Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin» (tu je navesti ime mitnice ali mitnic ali skupin). g) Obrazec take ponudbe je temu razglasu pridejan.

§ 4. Vadijum (začasna varščina). Vsak dražbenik, izimši občino, koji pripada neposredno sosednih krajev, ter kmetovalce in velike obrtnike mitničnega kraja in mitničnemu kraju varščino (vadijum) vložiti pri dražbeni komisiji ali izkazati vlog z blagajnično pobotnico, predno se sme dražbe udeležiti.

Varščina se lahko dá ali v gotovini ali v tuzemskih državnih papirjih ali v takih vrednostnih efekti, katere sme finančna uprava po obstoječih postavah in naredbah sprejemati kot opravilno varščino.

Vrednost, za katero se prevzamejo kreditni papirji, računa se po zadnjem, za časa vlog znanem borznem kurzu, vendar nikdar višje, kakor je njih nominalna vrednost. Izrebovalni kreditni papirji morajo imeti tudi verodostojno potrđilo, da še niso bili izrebovani.

Varščina se tudi lahko dá s pupilarno varnim vknjiženjem zastavnega prava na nepremičnine; v tem slučaju je vložiti poleg zastavnega pisma s potrđilom o dognanem vknjiženju tudi izpisek iz zemljiških knjig, ki potrjuje to vknjiženje, in spis o sodnijski

cenitvi v zadnjih treh letih, slednjič, če so na zemljišči sploh kakošni predmeti za zavarovanje proti požaru, zavarovalna polica in zadnja pobotnica o vplačani premiji.

Pri onih dražbenikih, ki imajo na Kranjskem že eno ali več mitnic v zakup in ki so dali dotično varščino na predpisan način, zadostuje mesto nove začasne varščine pismena izjava, da varščina, katero so položili za sedanji zakup, začasno tudi nadalje za prihodnjo dolžnost velja.

V tem slučaju pa mora dotični zakupec, ki hoče nov zakup prevzeti, s potrđilom z dné zakupne dražbe od blagajnice, pri kateri se vplačuje sedanja mitnina ali od finančnega ravnateljstva dokazati, da ni zaostal z zakupnino za dosedanji mitnični zakup in da ni nikdo zadobil prepovedi ali zastavne pravice na vloženo varščino.

Dotični dražbenik mora, če varščina ni njegova, vrhu tega prinesiti od lastnika varščine pismo, s kojim mu je namenil varščino za sedanji zakup, in to pismo izročiti dražbeni komisiji za zakup mitnice, ki ga hoče prevzeti in ki se mora natančno zaznamovati; tej komisiji mora oddati tudi izročene za sedanji zakup vinkulirane kreditne papirje z dotičnim vložnim listom ali pobotnico o varščini v gotovini ali potrđilo c. kr. deželnega plačilnega urada, če se je varščina tam na obresti naložila.

Dražbena komisija, oziroma organi za dražbo odločeni, imajo presoditi, se li varščina more sprejeti ali ne; proti njihovim izrekom ugovor ni dopuščen.

Občina, koji pripada mitnični kraj, ter kmetovalci in veliki obrtniki mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev lahko vložijo v zagotovilo v odstavku 1 tega paragrafa omenjene začasne varščine, in sicer prva spričevalo neposredne višje politične oblasti, slednji spričevalo svojih občin, da morejo po svojem znanem premoženju izpolnjevati dolžnosti, ki jih prevzemó vsled udeležitve dražbe.

Takoj po končani dražbi se bode začasno vložena varščina, razun vložnih spričeval, vrnila onim, ki zakupa mitnic niso dobili, onemu pa, ki je največjo ponudbo stavlil, se bode izročila začasna varščina po uravnavi kavcije.

§ 5. Splošni in posebni zakupni pogoji; mitniške naredbe, postaje mitno, ki se oddajo v zakup. Vsota mitniških pristojbin. Izključna cena. Organi, kraj in čas dražbe. Splošni ter slučajni posebni, za posamezne mitnice nalašč obstoječi zakupni pogoji razvidijo se iz zakupnih pogojev, ki leže na ogled, kakor je iz priloženega izkaza posneti.

Postavne mitniške naredbe, po kojih se morajo zakupci za časa zakupa ravnati, se lahko ogledajo pred dražbo pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih med navadnimi uradnimi urami.

Postaje mitnic, ki se oddadó v zakup, pristojbine, ki se pri njih pobirajo, izključna cena za vsako posamezno mitnico, nadalje skupine mitnic, ki se slučajno lahko skupaj v zakup vzmó, razvidijo se iz priloženega izkaza.

V tem izkazu je tudi naznanjen c. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj, ki dražbo vodi, kraj in čas dražbe.

§ 6. Kako se dražba vrši. Začne se licitacija z dražbo posameznih mitnic po ustnih ponudbah, in šele, ko je ta končana, odpro in razglasé se v pričo ponudilcev po dražbenem komisariji pismene ponudbe za posamezne mitnice.

Potem se prične dražba skupin po ustnih ponudbah, in šele, ko je tudi ta končana, odpro se pismene ponudbe za posamezne skupine.

Ako se pri dražbi ne ponudi vsaj izključna cena, lahko dražbeni komisar, če se ne razpiše rajši nova dražba, pričujočim na primeren način naznani, da se še do določene ure istega ali prihodnjega dné ustne ali pismene ponudbe sprejemajo, ako se vloga varščine izkaže.

Kot zakupec se smatra potem, ne da bi bilo dovoljeno še dalje višje ponudbe staviti, oni, kateri je ali pri ustni obravnavi ali pa v popolnoma po predpisih napravljeni pismeni ponudbi največ obljubil, če ta najboljša ponudba izključno cenó dosega ali presega in jo finančna oblast samo na sebi smatra sposobno za vsprejem in podlago zakupni pogodbi.

Pri ocenjevanju ponudb za skupine se mora svota, ki se ponudi za vsako skupino, primerjati z ono, ki se dobi, če se izneski iz posameznih, za mitnice dotične skupine stavljenih ponudb seštejejo.

Ako ponudba za skupino ni višja nego svota posameznih ponudb za mitnice te skupine, imajo posamezne ponudbe prednost.

Vsprejem posameznih ponudb vsake skupine je zavisen od tega, da se cela skupina posamezno v zakup odda in da se pogodba le tačas veljavno, če je to sploh dopuščeno, odpove, če jo odpovejo o pravem času vsi k skupini spadajoči posamezni zakupci.

Navadno bode imela, če sta ustna in pismena ponudba popolnoma enaki, ustna prednost, mej dvema ali več pismenimi enakimi ponudbami pa ona, za katero odloči žrebanje, koje mora dražbeni komisar takoj izvršiti.

Ako pa hoče občina, h kateri spada mitnični kraj, ali kmetovalec ali veliki obrtnik mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev vzeti v zakup, ima v takih slučajih vedno ponudba teh ponudilcev prednost pred družimi enakimi ponudbami in med enakimi ponudbami teh ponudilcev prednost občina.

Kolek 1 krona

Obrazec pismene ponudbe.
(Znotraj.)

Podpisani ponujam za zakup mitnice, mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice ali mitnic ali skupin) za čas od 1. januarja 1900. l. do konca decembra 1900. l., oziroma za koledarski leti 1901 in 1902 letno zakupnino v znesku (denarni znesek s številkami), t. j. (denarni znesek s črkami), in se ob enem zavežujem, postavne naredbe za mitnice ter splošne in posebne dražbene pogoje natanko izpolnovati.

Od zakupnine na leto gld. odpade na mitnico v letnih gld., na mitnico v letnih gld. i. t. d.

Kot začasno varščino prilagam znesek gld. kr., ali prilagam naslednja pisma, iz katerih se razvidi hipotekarna varnost v znesku gld. kr. (navedo se priložena pisma), ali prilagam naslednje kreditne papirje, ali prilagam pobotnico blagajnice o vloženi začasni varščini, ali prilagam spričevalo c. kr. okrajnega glavarstva (občine)

..... dne 189 ..

(Lastnoročni podpis, značaj in bivališče.)

(Od zunaj.)

(Poleg naslova c. kr. finančne straže priglednega okrajnega voditelja, kateremu se ponudba pošlje, in kakovosti dane varščine z navedeno denarno svoto.) Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin.

I z k a z

o eraričnih cestnih mitnicah na Kranjskem, ki se bodo oddale leta 1899, v zakup.

Tekoče število	I m e		Pristojbina od glave			Izklicna cena za eno leto		Kraji, kjer so zakupni pogoji na vpogled	Oblast ali organ oblasti, ki bode dražbo vodila (vodil)	Kraj dražbe	Začetek dražbe	Skupine mitnic, ki se eventualno lahko skupaj v zakup vzemó																				
	finančne oblasti prve inštanice, v katere okrajji leži mitnica	ceste	cestne mitnice	vozne živine vprežene	gonjene živine težke	lahke	gld.						kr.																			
1	C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani	Dunajska cesta	Zgornje Domžale	2	1	1/2	550	—	Pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, pri vseh c. kr. okrajnih glavarstvih in c. kr. finančne straže priglednih okrajnih vodstvih na Kranjskem	Ljubljani	Brdu	10.	Zgornje Domžale, Krašnja in Trojana																			
2			Krašnja	4	2	1	270	—																								
3			Trojana	2	1	1/2	70	—																								
4		Tržaška cesta	Drenova Gorica	4	2	1	460	—						C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v	Postojni	Vrhnikih	11.	Drenova Gorica in Vrhnika														
5			Vrhnika	2	1	1/2	180	—																								
6		Cesta čez Hrušico	Col	4	2	1	550	—											Pri c. kr. davkarjih v (na)	Vipavi	10.	Šturje in Vipava										
7			Šturje	2	1	1/2	280	—																								
8		Vipavsko-Goriška cesta	Vipava	4	2	1	360	—															C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v	Kranji	Tržiču	10.	Pristava in Sv. Ana pod Ljubelom					
9			Pristava	4	2	1	1050	—																								
10		Cesta čez Ljubelj	Sv. Ana pod Ljubelom	2	1	1/2	200	—																				Pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, pri vseh c. kr. okrajnih glavarstvih in c. kr. finančne straže priglednih okrajnih vodstvih na Kranjskem	Kočevji	Metliki	10.	Šturje in Vipava
11			Križevska Vas pri Metliki	4	2	1	500	—																								

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani

dne 7. oktobra 1899.

Anzeigebblatt.

Ein nett möbliertes **Zimmer** (4994) 3-3 empfiehlt sich den Damen ins Haus. Näheres **Studentengasse Nr. 3, III. Stock.** (4010) 2-1

Schweizer Seide beste!

Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiß oder farbig von 35 kr. bis Gulden 9-50 per Meter. Specialität: **Neueste Seidenstoffe für Gesellschafts-, Ball- und Strassentollette und für Blousen, Futter etc.** Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn nur **direct an Private** und senden die ausgewählten Seidenstoffe **zoll- und portofrei** in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export. (1105) 20-8

Moderne Mühle
Leistung 200 Waggon jährlich
Wasser- und Dampfbetrieb, günstig gelegen, ist vortheilhaft zu **verpachten.**
Franz Galle, Franzdorf, Krain.

K. k. österr. Staatsbahnen.
Auszug aus dem Fahrplane
giltig vom 1. October 1899.

Abfahrt von Laibach (S. B.): Richtung über Tarvis. Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien über Amstetten. — Um 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg; über Amstetten nach Wien. — Im October und April an Sonn- und Feiertagen nach Linz. — Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selzthal, Wien. — Um 4 Uhr 2 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Land-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien über Amstetten. — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge: Um 6 Uhr 54 Min. früh, um 1 Uhr 5 Min. nachm. und um 6 Uhr 55 Min. abends. (2906) 26-14

Ankunft in Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 5 Uhr 46 Min. früh: Personenzug aus Wien über Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste. — Um 11 Uhr 17 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Land-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 57 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel. — Um 9 Uhr 6 Min. abends: Personenzug aus Wien, Salzburg, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel. — Im October und April an Sonn- und Feiertagen von Linz. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge: Um 8 Uhr 21 Min. früh, um 2 Uhr 32 Min. nachm. und um 8 Uhr 48 Min. abends.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Nach Stein: Um 7 Uhr 23 Min. früh, um 2 Uhr 5 Min. nachm., um 6 Uhr 50 Min. abends und um 10 Uhr 35 Min. abends, letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen im October.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Von Stein: Um 6 Uhr 56 Min. früh, um 11 Uhr 8 Min. vorm., um 6 Uhr 10 Min. abends und um 9 Uhr 55 Min. abends, letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen im October.

Miss Smith
gives English lessons.
Herrengasse 5, II. Stock.
(4001) 2-2

Souchong-Thee
Karawanen-Thee
Kaysow-Thee
Pecco-Blüten
Kaiser-Melange
Laibach

Kavčić & Lilleg
Prešerengasse. (3895) 8

Mariage.
Reiche und vornehme Heirat, Mitgift von 10.000 fl. bis Millionen, streng reell und discret vermittelt. Anfragen sind zu richten an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Wien**, sub **N. P. O. 3900**, Anonym unberücksichtigt. (4011)

"MESSMER"
The à fl. 3.—
pr. 1/2 Kilo 3.50
Feinste Marke. — (Frankfurt am Main).
10 Deka-Packete 60 und 75 kr.
Zu haben bei **Anton Staoul, Joh. Luckmanns Nachf.**, und bei **J. C. Fraunseiss, Laibach.** (4012) 5-1

Wheler-Wilson-Nähmaschine
und
zwei Auslage-Lampen
sind billig zu verkaufen.
Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (4018) 5-1

Die allbekannt vorzüglichsten
Toilette-Artikel:
Edelweiss-Crème
(gegen Sommersprossen),
Edelweiss- u. Alpenblüten-Puder,
Waldveilchen-Parfum,
Tiroler Tannenduft,
Alpenblüten-Kölnwasser u. dergl.
vom emer. Apotheker
Otto Klement in Innsbruck
sind bei
C. Karinger, Laibach
stets vorrätig. (933) 17

Preis 30 Kr. pr. Stück

Perings Seife

Auch kurzweg genannt: **Eniön-Seife.**
Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall